

groß  
trotz aller  
beide mo-  
befindlicher  
menschlich  
ingelagten  
Angelegen-  
eingezogen  
schmerzlich  
kürzlich gutteil  
merktungen  
Stein ins  
n Militär-  
Monate n  
m Teil ge-  
wegen Be-  
n, weil er  
egerlohn  
„B. zur  
eingelegt  
Staatsan-  
selbstigende  
r Sprache,  
raberger  
er billigte  
kannte, da  
erwerbung  
zur Wu-  
rden auch  
auferlegt.

elbet wird,  
stant des  
des Ge-  
ebach,  
einem Wo-  
en, damit  
lern kann.  
ihres Vor-  
ereits seit  
gt.  
in Berlin  
n. abende  
haus zum  
ie besteht  
en feierte  
ein Jahr  
ins Leben  
Anregung,  
und die

er  
Das  
Jand  
fall  
tion

Sonder-Ausgabe.

# Auer Tageblatt.

Freitag, den 4. Januar 1918 nachm.

## Eine neue Wendung in Brest-Litowsk.

Nichtamtlich. Berlin. Wie der Reichskanzler im Hauptausschuß des Reichstages mitteilte, hat die russische Regierung die Verlegung der Verhandlungen nach Stockholm vorgeschlagen. Staatssekretär von Kühlmann wurde beauftragt, diesen Vorschlag abzulehnen. Weiter wurde aus Petersburg erklärt, das die Punkte 1 und 2 unserer Vorschläge, welche sich auf Räumung der Gebiete und Vornahme von Volksabstimmung beziehen, nicht angenommen werden können. Dazu bemerkte der Reichskanzler: Wir können getrost abwarten, wie die Zwischenfälle weiter verlaufen werden. Wir stützen uns auf unsere Machtstellung, unsere loyale Gesinnung und unser gutes Recht. Außerdem erklärte der Reichskanzler, daß wir mit dem in Brest-Litowsk eingetroffenen Bevollmächtigten der Ukraine weiter verhandeln würden.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue 1. Ergab.